



# **BORNIT® - Sanierputz**

**Salzresistenter, wasserabweisender und  
druckfester Innen- und Außenputz**

Stand techn. Merkblatt: 11. Juni 2015

## CE- Kennzeichnung

<b>CE</b>	
BORNIT-Werk Aschenborn GmbH Reichenbacher Straße 117 D-08056 Zwickau 2010 1034/2013	
EN 998-1:2010 ZA.1 Sanierputzmörtel (R)	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	CS II
Kapillare Wasseraufnahme	> 0,3 Kg/m <sup>2</sup> nach 24 h
Haftzugfestigkeit	0,08 N/mm <sup>2</sup> Bruchbild A
Trockenrohdichte	1,27 Kg/dm <sup>3</sup>
Wassereindringtiefe	< 5 mm
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu$ 10
Brandverhalten	A1

## Art und Eigenschaften

BORNIT®-Sanierputz ist ein druckfester, salzresistenter, hydrophobierter Putz mit guten Verarbeitungseigenschaften. Durch den Einsatz von BORNIT®-Sanierputz können feuchte und stark salzbelastete Untergründe schadensfrei austrocknen. Durch seine Hydrophobierung und durch seinen hohen Porengehalt ist BORNIT®-Sanierputz wasserabweisend, verhindert die Bildung von Kondenswasser, wirkt wärmedämmend und entsalzend.  
(Auf Anfrage auch im Farbton weiß erhältlich.)

## Anwendungsgebiete

BORNIT®- Sanierputz dient zur Sanierung von durchfeuchtetem und salzgeschädigtem Mauerwerk in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit (Keller, Küchen usw.); als Verputz nach erfolgter Abdichtung mit dem *BORNIT®- Kellerdicht-System*; als Verputz nach erfolgter Horizontalabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit; als atmungsaktiver, wasserabweisender und wärmedämmender Innen- und Außenputz. Nicht zur Abdichtung gegen drückendes Wasser geeignet. Da Spritzwasser oder angelagerter Schnee wie Druckwasser wirken können, ist im unteren Sockelbereich bei der Außenanwendung (bis ca. 30 cm über Geländeoberfläche) ein Sperrputz zu empfehlen.

## Ihre Vorteile

- schnelles unkompliziertes Anmischen
- standfest auch in höheren Schichtdicken
- leicht zu verarbeiten
- Hand- und Maschinenverarbeitung
- wirtschaftlich und kostensenkend, da geringer Geräte-, Material- und Arbeitsaufwand
- ein- oder mehrlagig aufzubringen



## Produktdaten in Kurzform

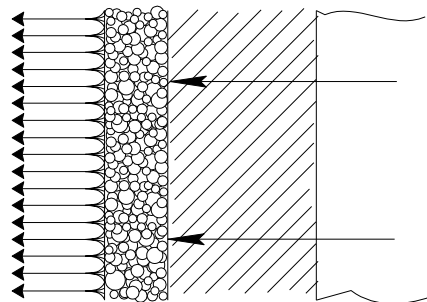
Art	Atmungsaktiver Innen- und Außenputz
Lösungsmittel	Keine
Farbe	Grau
Mörtelrohddichte	1,3 g/cm <sup>3</sup>
Konsistenz	nach dem Anmischen spachtelfähig
Auftrag	Glättkelle, Kardätsche, Richtscheid
Mindestschichtdicke	2 cm
Antrocknungszeit	1 Tag pro mm Schichtdicke
Luftporengehalt (Frischmörtel)	> 30 Vol- %
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 Tage)	> 5,5 N/mm <sup>2</sup>
Porosität	> 40 Vol- %
Erstarrungsbeginn bei +20°C	nach ca.3 Stunden
Brandklasse	nicht brennbar (DIN 4102)
Lagerung	trocken und in geschlossenen Gebinden
Lagerfähigkeit	12 Monate
Reinigung	im frischen Zustand mit Wasser
Gesundheitsschädliche Stoffe im Sinne der Arbeitsstoffverordnung	siehe „Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz“
Gefahrklasse nach VbF und ADR	keine
GISBAU- Produktcode	ZP1

## Untergrund

Bei der Mauerwerksanierung ist zunächst der vorhandene Putz zu entfernen, die Fugen etwa 2 cm auszukratzen und eine Salzbehandlung mit *BORNIT®- Antisulfat* durchzuführen. Anschließend das Mauerwerk netzförmig mit einem max. 50% deckendem Spritzbewurf aus *BORNIT®- Sanierputz* oder aus *BORNIT®- Sanierputz* unter Zusatz von *BORNIT®- Haftemulsion* (30% zum Anmachwasser) zu versehen. Stark saugende Untergründe vornässen.

## Wirkungsweise

Der Sanierputz nimmt durch seine Hydrophobierung kein Wasser auf. Aber durch den hohen Luftporenanteil kann eine gezielte Luft-/Dampfungskulation über die Putzschicht erfolgen, die zur Austrocknung des Wandbaustoffs durch Wasserverdunstung führt.



## Verarbeitung

### Verarbeitungsempfehlungen:

#### Anrühren:

*BORNIT®- Sanierputz* wird mit Wasser zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel gemischt, wobei möglichst ein Zwangsmischer verwendet werden sollte. Pro Sack (25 kg) werden ca. 3,8 l Wasser benötigt. Eine Mischdauer von etwa 5 Minuten muss eingehalten werden.

Der Verputz erfolgt üblicherweise zweilagig mit einer Gesamtputzdicke von ca. 2,5 cm; die Dicke sollte jedoch mind. 2 cm sein. Nach dem Anwerfen wird der Sanierputz mit einer Latte abgezogen und geglättet. Sofern mehrere Putzlagen aufgebracht werden, sind die unteren Lagen unmittelbar nach dem Ansteifen gründlich aufzurauen. Als Wartezeit bis zum Aufbringen der nächsten Lage hat sich 1 Tag pro mm Putzdicke bewährt.



<b>Nachbehandlung</b>	Bei trockener Witterung, Wind und Sonneneinfall ist eine Nachbehandlung durch Befeuchtung und evtl. durch Beschattung erforderlich. Die Oberfläche kann durch eine speziell strukturierte Sanierputzlage gestaltet werden, durch wasserabweisende, mineralische Edelputze oder durch Mineralfarbanstriche. Wasserdampfundurchlässige Schichten sollten nicht aufgebracht werden, wie z.B. Kunststoffputze und dampfbremsende Dispersionsfarben, da die Wirkung des Putzes damit eingeschränkt wird.
<b>Nachbehandlung</b>	<p>Altbausanierung innen und außen: Dort wo es auf einen besonders atmungsaktiven Dämmputz ankommt, bietet sich BORNIT®-Sanierputz an, z.B. in Feuchträumen, Kellern, Küchen, Bädern, Wäschereien, Bäckereien usw., aber auch in Räumen, die nur gelegentlich oder gering beheizt werden, wie z.B. Kirchen, Ferienwohnungen, Toiletten, Schlafräume usw. Auf einen nicht deckenden Spritzwurf ist der Sanierputz ein- und mehrlagig aufzubringen. Richtig verarbeitet ist BORNIT®- Sanierputz auch ein voll funktionsfähiger Außenputz gemäß DIN 18 550, Teil 1.</p> <p>Anwendung gegen aufsteigende Mauerfeuchtigkeit: Der vorhandene Putz wird abgeschlagen, mürber Fugenmörtel ausgekratzt und abgebürstet. Danach erfolgt die Salzbehandlung mit BORNIT®-Antisulfat. Auf dem nachfolgenden Spritzbewurf aus BORNIT®- Sanierputz unter Zusatz von BORNIT®-Haftemulsion (ca. 10% zum Anmachwasser) wird der Sanierputz in zwei Lagen aufgebracht. Dicke mindestens 2,5 cm</p> <p>Anwendung gegen leichte Kapillarfeuchtigkeit: Bei lediglich leichter Kapillarfeuchtigkeit reicht der Sanierputz aus. Die Vorbehandlungen haben wie bei der Anwendung gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu erfolgen.</p> <p>Anwendung gegen seitlich drückende Mauerwerksfeuchtigkeit: Die Abdichtung gegen drückendes, fließendes Wasser, auch bei nur gelegentlichem Auftreten, ist mit BORNIT®- Kellerdicht-Verfahren auszuführen. Ein folgender Spritzbewurf bringt eine erhöhte Wärmedämmung und wirkt gegen Kondenswasserbildung.</p>
<b>Verbrauch</b>	Ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup> Trockenmörtel pro mm Putzdicke.
<b>Lagerung</b>	Das Produkt ist trocken und in geschlossenen Gebinden zu lagern. Es ist bis zu 12 Monaten lagerfähig.
<b>Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz</b>	<p>BORNIT®-Sanierputz enthält Zement und reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen und wenn nötig Arzt aufsuchen.</p> <p><b>Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt!</b></p>
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN: 170101 (Beton) entsorgt werden.
<b>Anmerkung</b>	Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Die Angaben sind nach dem neusten Stand der Anwendungstechnik zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch, dass je nach Zustand des Bauobjekts Abweichungen von der im Merkblatt vorgeschlagenen Arbeitsweise erforderlich werden können. Sofern einzelvertraglich nichts anders vereinbart ist, sind alle im Merkblatt enthaltenen Informationen unverbindlich und stellen damit keine vereinbarte Produktbeschaffenheit dar. Änderungen der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen behalten wir uns jederzeit vor. Wir empfehlen Ihnen, sich über etwaige Änderungen auf unserer Internetseite <a href="http://www.bornit.de">www.bornit.de</a> zu informieren.
<b>Lieferformen</b>	25 kg Papiersack      40 Säcke pro Palette